



Prof. Dr. Peter Friedrich  
VDH-Präsident

## Editorial

### Attraktion Ausstellung

Den Verantwortungsträgern in unseren Vereinen geht es gewiss genauso wie denen des VDH. Sie zerbrechen sich die Köpfe. Und sie haben tolle Ideen. Die garantieren ihnen eine laufende Fortschreibung ihrer Regularien, Strategien und Veranstaltungen. Womit wir beim Thema der folgenden Zeilen wären, denn ich möchte Ihnen von der zukunftssträchtigen Weiterentwicklung jener drei traditionsreichen Ausstellungswochenenden berichten, für deren Gestaltung der Hauptverband selbst zuständig ist. Einige Grundgedanken, von denen unsere Pläne für Dortmund und Leipzig getragen sind, werde ich am Beispiel des Jahres 2013 erläutern. Selbstverständlich ist ihnen längerfristige Geltung zgedacht.

Jede Ausstellung des VDH ist mit einer Art von Messe und einem Motto verbunden (Frühjahr: Hund und Heimtier, Sommer: Hund und Katze, Herbst: Hund und Pferd). Die Ausstellungswochenenden in Dortmund am 10.-12. Mai, in Leipzig am 24.-25. August und in Dortmund am 11.-13. Oktober werden jeweils als Doppel-CACIBs durchgeführt.

Zu einer großen Hauptveranstaltung des VDH gehört die Auslobung eines eintragungsfähigen Titels. Genauer gesagt, an jedem der drei betroffenen Wochenenden ist ein ebensolcher zu erringen. Im Frühjahr geht es um den VDH-Europasieger 2013, im Sommer in Leipzig um den German Winner 2013 und im Herbst um den Bundessieger 2013. Alle drei berechtigten in Verbindung mit einer Anwartschaft für einen Championtitel auf einer anderen Ausstellung zum Start in der Championklasse. Entsprechende Jugendsieger- und Veteranensieger-Titel stehen ebenfalls auf dem Programm. Rüde und Hündin werden natürlich getrennt bedacht.

Mit dem Besuch der Ausstellungen in Dortmund und Leipzig wird ein Anreiz verbunden, auch bei den internationalen Rassehund-Ausstellungen der VDH-Landesverbände zu melden. Dies geschieht durch die Vergabe des eintragungsfähigen Titels des VDH-Jahressiegers 2013, der zum Start in der Championklasse berechtigt. Wer sich mit ihm schmücken möchte, muss im Jahr 2013 mit einem Hund vier CACIBs erringen. Zwei davon müssen aus Dortmund oder Leipzig stammen, wobei pro Wochenende nur eines angerechnet werden kann. Die zwei weiteren CACIBs müssen auf internationalen Rassehund-Ausstellungen der VDH-Landesverbände erworben werden.

So weit die erste Grobskizze; detailliertere Informationen liefern wir Ihnen schon bald. Die wenigen erforderlichen Ergänzungen der VDH-Regelwerke werden eingeleitet. Sie sehen, wir sind voller Optimismus dabei, neue Wege für Sie zu eröffnen. Alle, die dabei helfen und die schließlich auf ihnen wandeln werden, haben die besten Chancen auf eine Menge Spaß. Seien Sie dabei!

Mit hundefreundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter Friedrich  
VDH-Präsident

Verband für das  
Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.

Präsidium und Vorstand  
Präsident: Prof. Dr. Peter Friedrich  
Vizepräsidentin: Christa Bremer  
Vizepräsident: Wolfgang Henke

Hermann Josef Gerhards  
Udo Kopernik  
Josef Pohling  
Hans Wiblishauser

Hauptgeschäftsführer  
Bernhard Meyer

Vorstandsressorts  
(zugeordnete Obleute)  
Zucht:

Prof. Dr. Peter Friedrich  
(Petra Caspelherr)

Gesundheit & Wissenschaft:  
Prof. Dr. Peter Friedrich  
(Dr. Dagmar Heydeck)

Haushalt & Wirtschaft:  
Christa Bremer

Hundesport:  
Christa Bremer  
(Christoph Holzschneider)

Windhundsport:  
Christa Bremer  
(Martin Haas)

Gebrauchshundwesen:  
Wolfgang Henke  
(Wilfried Schäpermeier)

Rettungshundwesen:  
Wolfgang Henke  
(Detlef Kühn)

Tierschutz:  
Hermann Josef Gerhards

VDH-Regelwerk:  
Gebrauchshundwesen, Hundesport,  
Windhundsport

Hermann Josef Gerhards

Öffentlichkeitsarbeit:  
Udo Kopernik  
(Burkhard Seibel)

Jagdhundwesen:  
Josef Pohling  
(Gerwin Günter)

Zuchtrichter & Rassestandard's:  
Hans Wiblishauser

Ausstellungswesen:  
Hans Wiblishauser

Landesverbandswesen:  
Hans Wiblishauser

Geschäftsstelle  
Verband für das Deutsche  
Hundewesen (VDH) e.V.

Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Tel.: 02 31/5 65 00-0

Fax: 02 31/59 24 40

E-Mail: info@vdh.de

www.vdh.de